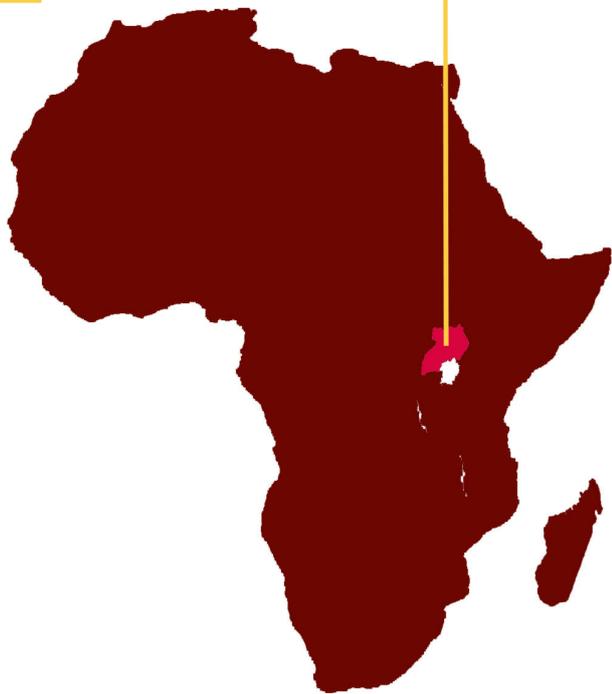


Somero

Bildung für junge
Menschen in
Uganda

*Jeder Mensch
hat ein Recht
auf Bildung*



Jahresbericht 2022

Projekte und Aktionen im Jahr 2022

Somero Uganda hat im Jahr 2022 auf vielfältige Art junge Frauen und Kinder in Uganda gestärkt. Das Team in Uganda arbeitet dazu mit einer Vielzahl von Partnern zusammen und Somero Deutschland ist über die Jahre eine von vielen Säulen geworden, auf die sich die Arbeit in Uganda insbesondere finanziell stützt. In diesem Jahresbericht fokussieren wir uns auf die Projekte, die mithilfe von Somero Deutschland umgesetzt wurden. Auf <https://somero-uganda.org/publications> sind weiterführende Informationen über das gesamte Projektspektrum von Somero Uganda zu finden.

Vor Ort

Ausgangspunkt der Arbeit von Somero Uganda ist weiterhin das Somero Center in Kawempe. Mitten in einem der größten Slums von Kampala gelegen, bleibt es weiterhin eine wichtige Anlaufstelle für Frauen und junge Mütter. Hier arbeitet das administrative Team von Somero Uganda, es wird ein Kindergarten für Kinder bis 6 Jahre sowie eine Youth Corner für ältere Kinder angeboten, es finden aber auch Ausbildungskurse für junge Frauen statt.

Daneben wirkt Somero Uganda auch an anderen Orten, durch die Community Arbeit in Kawempe aber auch beispielsweise in der Region Busia an der Grenze zu Kenia im Rahmen eines von der Schöck-Familien-Stiftung finanzierten Projekts.

Ausbildungskurse

Im Somero Center konnten in 2022 nach dem Ende der COVID 19-Lockdowns wieder Ausbildungskurse in Präsenz angeboten werden.

Daneben entwickelte das Somero Team 2022 ein Community-basiertes Ausbildungsprogramm. Dabei orientierte sich Somero an nachgefragten Branchen und Geschäftsideen, zu denen einzelne „Business units“ gebildet wurden. Die Teilnehmer:innen konnten so in verschiedenen Berufszweigen Kenntnisse erlangen und zugleich Praxiserfahrung sammeln.

Bewusstsein und Sensibilisierung der Gemeinden

Die Arbeit von Somero Uganda wurde 2022 durch verschiedene Projekte auch in die Gemeinden getragen.

Mithilfe des „Peer-to-Peer“ Ansatzes wurden zwei Workshop-Formate in lokalen Schulen umgesetzt. Erstens wurden die bereits seit vielen Jahren statt findenden „Behavioral Change Communication Sessions“ ein Mal im Monat fortgesetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf reproduktiver Gesundheit und der Stärkung junger Frauen, bewusste Entscheidungen mit Auswirkung auf ihre Gesundheit zu treffen. Durch diese Projekte konnte die Zahl der ungewollten Schwangerschaften unter den Teilnehmer:innen reduziert werden.

Zweitens fanden zwei Mal im Monat Peer-to-Peer Workshops an Schulen statt, bei denen die ausgebildeten Jugendlichen selbst die Lerninhalte gestalteten. Dies ist ein Beispiel für die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen, die bei Somero eine sehr wichtige Rolle spielt.

Durch diesen Projektansatz werden sowohl bei den Teilnehmer:innen als auch bei den Ausbilder:innen das Selbstbewusstsein gestärkt.

Im Rahmen eines eintägigen Sensibilisierungsprojekts wurden Schüler:innen mithilfe des „Resilience Approach“ im Umgang mit den Folgen der COVID 19-Pandemie weitergebildet. Dieser Workshop wurde drei Mal durchgeführt.

Daneben wurden Lehrer:innen mithilfe des Modells „psychologische Ersthilfe“ darin gestärkt, Schüler:innen insbesondere nach dem Ende der COVID 19-Pandemie zu unterstützen. Aufgrund des in Uganda besonders lang anhaltenden COVID 19-Lockdowns in den Jahren 2020-2022 war vielen Schüler:innen der Wiedereinstieg in die Schulen erschwert. Dieser Workshop wurde drei Mal durchgeführt.

Early Childhood Development Projekt

Im Somero Center in Kawempe wurde für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren eine qualitativ hochwertige Betreuung von zwei Fachkräften angeboten. Über 100 Kinder hatten so Zugang zu frühkindlicher Bildung. Während die Kinder in diesem Rahmen im Kindergarten des Centers betreut wurden, konnten ihre oftmals sehr jungen Mütter an den Ausbildungskursen im Center teilnehmen. Dieses Projekt unterstützte insbesondere Mädchen und junge Frauen, die mangels bezahlbarer Kinderbetreuungsangebote keine sicheren Möglichkeiten haben, ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Im Jahr 2022 wurde außerdem das Programm „REAL Fathers“ (Responsible Engaged and Loving) initiiert, womit die pädagogischen Kenntnisse von Vätern gefördert werden. Dieses Projekt hat dazu geführt, dass das Engagement von Somero für die Rechte von Kindern und Frauen in den Gemeinden besser akzeptiert wird.

Projekt Busia - Schöck Stiftung

Mit Mitteln der Schöck-Familien-Stiftung führte Somero Uganda ein Projekt mit dem Titel "Nyumba Kumi Educational Groups" im Distrikt Busia durch. Das Projekt zielt darauf ab, die Kontinuität der Bildung von Grundschulkindern sowohl in Zeiten zu fördern, in denen die Schulen geschlossen bleiben als auch wenn sie wieder geöffnet sind. Nyumba Kumi (10 Haushalte) ist ein bekannter gemeinschaftsbasierter Ansatz in Uganda, der verwendet wurde, Mitglieder einer Nachbarschaft zu mobilisieren, damit sie sich gemeinsam um ein Problem kümmern, z. B. um eine Sicherheitsfrage. Das Modell wurde ursprünglich mit 10 Haushalten entwickelt, die aufeinander aufpassen und die Probleme der Gemeinschaft gemeinsam lösen. Das Projekt verfolgt einen MultiStakeholder-Ansatz, der die Mitglieder der Gemeinschaft gleichermaßen einbezieht, darunter Eltern, Betreuer:innen und lokale Regierungsbeamte:innen. Dadurch werden die Kinderschutzsysteme auf verschiedenen Ebenen gestärkt, um Missbrauch, Ausbeutung und Vernachlässigung zu verringern. Im Rahmen des Projekts werden daher Kinder aus Haushalten in der Nähe der Schule mit Kindern, die nicht zur Schule gehen, in Bildungsgruppen organisiert, damit sie während der Schließung der Schulen und danach in ihren Gemeinden weiter lernen können.

Ziel des Projektes ist es zum eine, Eltern hinsichtlich einkommensgenerierender Tätigkeiten weiterzubilden und somit ihren Kindern einen Schulbesuch zu ermöglichen. Dieser scheitert oft an den fehlenden Mitteln für die Schulgebühren. Zudem ist die Region stark vom Goldabbau und illegaler Kinderarbeit geprägt. Das Projekt wird auch in 2023 weitergeführt.



Weltwärts-Freiwilligendienst bei Somero

Über die Entsendeorganisation SoFia e.V. aus Trier wurde im August 2022 eine Freiwilligen für das Somero-Center entsendet. Die Partnerschaft besteht bereits seit 2018 und Henrike ist die zweite Freiwillige aus Deutschland, die ein Jahr lang im Somero Center lebte und arbeitete. Sie unterstützte hierbei in verschiedenen Bereichen und lernte die Arbeit vor Ort kennen. Ende des Jahres musste sie wegen des Ebolaausbruchs in Uganda das Land verlassen.

Finanzen

Somero e.V. und Somero Hannover e.V. erwirtschafteten 2022 folgendes Ergebnis:

Einnahmen	€ 44.836,73
Ausgaben	€ 42.413,90
Vereinsergebnis	€ 2.442,83

Spendenaktion

Das Somero-Team in Deutschland führte eine größere Spendenaktion durch. Hierfür wurden verschiedene Weinetiketten entworfen und der Sonderwein versteigert. Durch die Onlineversteigerung und den Kurzvortrag des ugandischen Somero Teams wurde die Sichtbarkeit der Arbeit erhöht und auch neue Spender:innen gewonnen. Viele Teilnehmer:innen spendeten, obwohl sie keine Weinflasche ersteigerten. Zudem wurden Weihnachtskarten gestaltet. Der Erlös kam auch Somero zugute. Diese wurden unter anderem an Schulen und während einer Benefizkochveranstaltung verkauft.

Fördermittel

In 2022 wurden Fördermittel von der Schöck-Familien-Stiftung eingeworben.

Organigramm

Die Arbeit von Somero e.V. in Deutschland beruht auf ehrenamtlichem Engagement. Der Hauptvorstand besteht aus drei Mitgliedern, deren Arbeit von zwei weiteren Mitgliedern aus dem erweiterten Vorstand unterstützt wird. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Teams wird im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Gesamtteamsitzungen koordiniert. Zudem finden sich ad-hoc Arbeitsgruppen für bestimmte Projektanträge oder konkrete termingebundene Aufgaben zusammen.

Der Vorstand von Somero Deutschland (2022)

Janna Vogel	Vorsitzende	Malena Rassmann	Stellvertreterin	Lina Huppertz	Schatzmeisterin
Vanessa Krüger	Erw. Vorstand	Karlheinz Niescken	Erw.Vorstand		

Die Arbeit in Uganda wird durch den nationalen Koordinator Geoffrey Nsubuga geleitet und durch die Somero-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umgesetzt. Dazu kommen Freiwillige, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Lehrkräfte.

Seit der Gründung wird die Arbeit von Somero Uganda von einem Beirat begleitet, der aus Mitgliedern der Zivilgesellschaft besteht, die über eine besondere Expertise in der Bildungs- und Jugendarbeit verfügen.

Die Teams in Deutschland und Uganda stimmen sich sowohl bei der strategischen Ausrichtung als auch bei der operativen Umsetzung ihrer Arbeit eng ab. Dies geschieht vor allem durch die gegenseitige Einbindung in die E-Mail-Kommunikation der jeweiligen Teams und in Form von monatlichen Telefongesprächen zwischen Somero Deutschland und Somero Uganda. Bei der gemeinsamen Entscheidungsfindung ist neben der Abstimmung zwischen den Teams in Deutschland und Uganda vor allem die Expertise des Beirats in Uganda, der regelmäßig mit einbezogen wird, von großer Bedeutung.

Impressum

Somero e.V.

c/o Lina Huppertz

Winsstr. 61

10405 Berlin

Vereinsregisternummer: VR 28816 B

Somero Hannover e.V.

c/o Karlheinz Niescken

Pasteurallee 32

30655 Hannover

Vereinsregisternummer: VR 202035

E-Mail: post@somero.de

Internet: www.somero.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Janna Vogel, Vorsitzende (Bühler Str. 3, 37154 Northeim)

Malena Rassmann, stellvertretende Vorsitzende (Angelsachsenweg 6, 48167 Münster)

Lina Huppertz, Schatzmeisterin (Winsstr. 61, 10405 Berlin)